

An aerial photograph of a dense forest with a road winding through it. A small car is visible on the road in the lower-left quadrant. The trees show varying shades of green and yellow, suggesting an autumn setting. A large, semi-transparent white arrow points from the top right towards the center of the image.

Wir sind auf dem **Weg**

Nachhaltigkeit bei Wienerberger



”

Wir sehen unsere Aufgabe darin, einen neuen klimaverträglichen Standard für die Herstellungsprozesse von Baustoffen zu definieren und unsere Produkte auch ökologisch konsequent zu Ende zu denken. Denn zum Klimaschutz beizutragen ist keine gute Tat, sondern eine Notwendigkeit.

Jürgen Habenbacher
Geschäftsführer Wienerberger GmbH





Wir übernehmen Verantwortung

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind in aller Munde – auch in der Baubranche erfährt das Thema eine ungeheure Dynamik. Kein Wunder, denn

- Gebäude verschlingen ca. ein Drittel aller in Deutschland verbrauchten Ressourcen
- Bau und Betrieb von Gebäuden sind für 40 % aller Treibhausgasemissionen verantwortlich
- Bauabfälle machen knapp 60 % des Müllaufkommens in Deutschland aus

Die Folgen sind spürbar: Klimawandel, Materialknappheit und hohe Entsorgungskosten stellen alle am Bau Beteiligten und auch uns als Unternehmen vor große Herausforderungen.

Wir verpflichten uns dazu, unseren CO₂-Fußabdruck schnellst- und größtmöglich zu verkleinern. Das gelingt nur durch Investition in nachhaltige Innovationen, die im Jahr 2021 25,7 % des Gesamtumsatzes von Wienerberger ausmachten.

Wir sind uns bewusst: Wir stehen beim Klimaschutz erst am Anfang eines langen Weges, doch die ersten Schritte sind gemacht. Nachhaltigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis. Wir haben unsere Ziele in unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt, die auf den drei Umweltsäulen – **Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität** – basiert. In jedem Bereich setzen wir auf eine Vielzahl an Maßnahmen, um unser Ziel zu erreichen, **die erste Anlaufstelle für nachhaltiges Bauen mit Tonbaustoffen für die gesamte Gebäudehülle zu sein.**

Daran wollen und müssen wir uns messen lassen. Und das ist gut so, denn es gibt keine Alternative.



Klimawandel und Dekarbonisierung

Wir nehmen die Herausforderung an

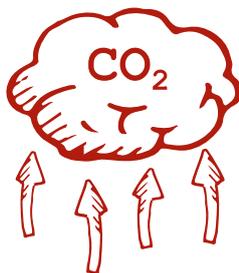
Die Klimakrise wartet nicht – sie hat längst begonnen. In unserer Verantwortung liegt nun, wie wir damit umgehen. Nur durch einen massiven Rückgang des Treibhausgasausstoßes kann es gelingen, die Erderwärmung und daraus resultierende Extremwetter-Ereignisse wie Starkregen, Dürre oder Stürme zu begrenzen.

Wienerberger bekennt sich zum langfristigen Ziel der Europäischen Union zur Klimaneutralität bis 2050 (European Green Deal). Ein wichtiger Schritt dorthin ist die **Dekarbonisierung – die Abkehr von Kohlenstoff, der uns als CO₂ auf der Erde erreicht**, und eines der wichtigsten Ziele im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bei Wienerberger.

Die Dekarbonisierung ist dabei Herausforderung und Chance zugleich, denn sowohl in der Ziegelproduktion als auch bei der Beschaffung und Distribution und auch bei den Produkten selbst werden beträchtliche Mengen an Kohlendioxid freigesetzt. Umsichtiges Handeln und langfristige Perspektiven sind daher das Gebot der Stunde: Wir arbeiten kontinuierlich daran, entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Auswirkungen und Risiken auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und die CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren.

Konkret bedeutet das, dass wir nicht nur bei unseren Produkt- und Systemlösungen, sondern auch bei den Prozessen und Anlagen an unseren Produktionsstandorten und bei der Beschaffung und der Distribution unserer Produkte Maßnahmen umsetzen. Gleichzeitig entwickeln wir in Abstimmung mit unseren Kunden Lösungen, um globalen Herausforderungen wie der Klimakrise und ihren Auswirkungen entgegenzuwirken.

Wir wissen: Wir können nicht warten. Unsere Zukunft ist jetzt.





2022

Was wir heute schon tun

Wir arbeiten konsequent daran, unsere eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Unsere innovativen Produkte und Systeme bieten erste Antworten auf den Klimawandel. Zu den wichtigsten Handlungsfeldern gehören:

Dekarbonisierung in unserer Beschaffung und Distribution durch

- fortlaufende Steigerung des Anteils an Recyclingrohstoffen (Sekundärrohstoffe)
- kürzere Transportwege von Produkten und Rohstoffen und effiziente Beladung durch vorausschauende Planung und Steuerung
- Nutzung von Transportmitteln mit geringeren CO₂-Emissionen, wo möglich
- weniger Verpackungsmaterial und Umstellung auf Folie mit hohem Recyclatanteil

Dekarbonisierung in unserer Produktion durch

- Umstellung auf Ökostrom in allen Werken und in der Verwaltung
- neue Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich der Rohstoffaufbereitung
- Optimierungsprogramme wie Plant Improvement Program (PIP+) und Production Excellence Program (PEP)
- Photovoltaik-Anlagen an ausgewählten Standorten
- Zertifizierung aller Produktionsstandorte nach ISO 50001 Energiemanagementsystem und fast aller Produktionsstandorte nach ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem

Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen

- hohe Lebensdauer von teils über 100 Jahren
- beste Wärmedämmeigenschaften und Temperaturspeichervermögen für klimaschonendes, energieeffizientes Bauen und gutes Raumklima im Wand- und Dachbereich

Produktempfehlungen

Klimaneutraler Ziegel: Mit Perlit verfüllter Hintermauerziegel

- Herausragende Wärmedämmwerte, spart bis zu 25 % Heizkosten
- Bei der Herstellung werden die direkten Emissionen an Treibhausgasen auf ein Minimum reduziert.
- Der gesamte Bedarf an elektrischer Energie wird gesenkt.
- Wir kompensieren die restlichen noch entstehenden Emissionen durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte.

Terca Eco Brick: Vormauerziegel, der 5 cm schmaler ist als ein klassischer Vormauerziegel

- Verringerung des CO₂-Fußabdrucks um ca. 20-30 % pro Quadratmeter Fassade
- Weniger Gewicht, dadurch können mehr Ziegel auf dem LKW transportiert werden, was letztendlich Transportwege und damit auch CO₂-Emissionen reduziert.
- Mehr Wohnraum durch schmaleres Format und schlankere Außenwand



Bis 2023 reduzieren wir die CO₂-Emissionen um 15 % verglichen mit dem Basisjahr 2020.

Wienerberger GmbH

2023

2030

Was wir vorhaben

In der Beschaffung und Distribution

- reduzieren wir die CO₂-Emissionen aus Energieträgern um 15 %
- steigern wir den Anteil an Recyclingrohstoffen noch mehr. Damit fallen weniger CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Primärrohstoffen an
- optimieren wir die CO₂-Emissionen der Rohstoffe und Zuschlagstoffe, z.B. Porosierungsmittel der Poroton Ziegel
- setzen wir nur noch recyclingfähige Verpackungsmaterialien ein
- minimieren wir die Transportwege von Produkten und Rohstoffen und optimieren die Beladung der Transportmittel noch weiter

Bei unseren Produktlösungen

- erweitern wir unser Terca EcoBrick-Produktportfolio
- erweitern wir unser Terca Riemchen-Produktportfolio um CO₂ neutral produzierte Riemchen

In unserer Produktion

- steigern wir die Produktions- und Energieeffizienz
- treiben wir die Dematerialisierung an, d.h. die Reduktion des Rohstoffeinsatzes bei gleichbleibender Produktqualität, z.B. durch Optimierung der Lochgeometrie unserer Poroton Ziegel
- stellen wir schrittweise auf klimaneutrale Energieträger um, z.B. Biogas, grüner Wasserstoff, Elektrifizierung
- optimieren wir die Rezepturen, z.B. die Anteile von Eigenton und Fremdtton
- straffen wir unser Sortiment, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und weiterhin eine zuverlässige Belieferung unserer Kunden zu gewährleisten

Kreislaufwirtschaft

Wir haben was gegen „weg damit“

Der Rohstoffverbrauch liegt in Deutschland seit Jahren weitestgehend konstant bei rund 16,2 Tonnen pro Kopf und Jahr. Das ist mehr als doppelt so viel wie der globale Durchschnitt. Doch die Ressourcen stehen nicht unendlich zur Verfügung. Umso wichtiger ist es deshalb, den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern und durch verschiedene Methoden das Wegwerfen, Verbrennen oder Deponieren zu vermeiden oder zu verzögern.

Die **Kreislaufwirtschaft** zählt zu den wichtigsten Modellen für eine nachhaltige Zukunft und ist eine der zentralen Säulen der Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir verstehen den Übergang zu einer stärkeren, kreislauforientierten Wirtschaft als Chance, die viele Vorteile mit sich bringt, wie z.B.

- die Verringerung der Umweltbelastung
- die Verbesserung der Rohstoffversorgungssicherheit
- die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- die Förderung von Innovationen

Als Innovationsführer in unserer Industrie arbeiten wir kontinuierlich an wiederverwendbaren, recyclingfähigen und langlebigen Produkten. Bereits bei der Produktentwicklung stellen wir diese Aspekte in den Fokus unserer Überlegungen („Design Cycling“). Zudem optimieren wir laufend unsere Prozesse und Anlagen, was uns dabei hilft, nachhaltig Ressourcen einzusparen und gleichzeitig Kosten zu senken. Um neue Produkte zu fertigen, verwenden wir, wenn möglich, Produktionsabfälle, also Ziegelbruch aus den eigenen Herstellungsprozessen.

Unsere Philosophie: Aus alt macht neu. Und besser.





2022

Was wir heute schon tun

Wir haben die Prinzipien und Strategien einer Kreislaufwirtschaft fest im Unternehmen verankert und setzen sie entlang der Wertschöpfungskette um. Dabei konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf die Bereiche:

Ressourceneffizienz in der Beschaffung durch

- Einsatz von Recyclingrohstoffen
- Reduzierung des Rohstoffeinsatzes bei gleicher Produktqualität in ausgewählten keramischen Produktbereichen (Dematerialisierung)

Reduzierung von Produktionsabfällen durch

- Minimierung der Bruchrate
- Wiedereinbringung von Produktionsabfällen in den Herstellungsprozess, z.B. gebrannter Ziegelbruch, wo möglich

- laufende Verbesserung der Produktionsabläufe, z.B. Plant Improvement Program (PIP+)
- Zertifizierung von über 80 % der Produktionsstandorte nach ISO 14001 Umweltmanagementsystem

Langlebige und kreislauffähige Produkte und Systeme durch

- kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit und Langlebigkeit unserer Produkte und Systemlösungen
- Wiederverwendung von Vormauerziegeln, Dachziegeln und Pflasterklinkern

Was wir vorhaben

2023

- Ab 2023 konzipieren wir alle neuen Produkte so, dass sie recyclebar oder reusable, d.h. wiederverwendbar, sind (= Produktoptimierungen auf Basis des Cradle-to-Cradle-Ansatzes).
- Dafür bauen wir Partnerschaften auf, um den Anteil von Recyclingmaterial zu erhöhen und entwickeln neue Geschäftsmodelle für die Wiederverwendung von Materialien.
- Wir werden den Anteil der Sekundärrohstoffe in unseren Produkten erhöhen – immer in Abhängigkeit zu den technischen Möglichkeiten und den Produkten und deren Einsatzbereichen.

”

100 % aller neu entwickelten und hergestellten Produkte werden ab 2023 recyclebar oder reusable sein.

Wienerberger GmbH



Biodiversität

Wir engagieren uns für Vielfalt

Biodiversität ist die biologische Vielfalt der Erde und bildet damit eine der wichtigsten Grundlagen unseres Lebens. Eine ausgewogene und funktionierende Umwelt gründet auf der Vielfalt der Ökosysteme, der genetischen Vielfalt und dem Reichtum an Arten bei Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen. In den vergangenen Jahrzehnten wurde dieses natürliche Gleichgewicht global jedoch empfindlich gestört, was wiederum den Klimawandel negativ beeinflusst.

Durch den Abbau von Ton greifen auch wir in die Natur ein. Unser Anspruch ist es, diesen Eingriff so gering wie möglich zu gestalten und unsere Aktivitäten im Bereich der Biodiversität auszuweiten. So setzen wir alles daran, unseren Beitrag zu einem gesunden globalen Ökosystem zu leisten.

Dies betrifft insbesondere unsere Tongruben, für deren Betrieb Biodiversität, Naturschutz und eine sinnvolle Nachnutzung wichtige Nachhaltigkeitskriterien sind. Natürliche Lebensräume und deren biologische Vielfalt werden geachtet und eigene aufgelassene Abbaustätten für die vorgesehene Nachnutzung entsprechend bereitgestellt. Bereits heute ist rund die Hälfte aller Werke und Tongruben 100 % biodivers oder verfügt über Aktionspläne zur Erreichung der jeweiligen Biodiversitätsziele.

Fakt ist: Ohne natürliche Ressourcen können wir nicht produzieren. Mit dem Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt verbessern wir also nicht nur unseren eigenen Lebensraum, sondern sichern auch die Zukunft von Wienerberger.





2022

Was wir heute schon tun

Indem wir die biologische Vielfalt an unseren Standorten fördern, verbessern wir die Landnutzung und schaffen qualitativ und quantitativ wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna.

- Wir rekultivieren und renaturieren aufgelassene Abbaustätten oder stellen diese für die Nachnutzung bereit. Nicht mehr verwendete Tongruben bieten ideale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung seltener Pflanzen und Tiere.
- Wir entwickeln Produkte, um den Klimaschutz und die Biodiversität zu unterstützen und zu erhalten, wie z.B. entsiegelte Flächenbefestigungen.
- Wir haben über 80 % aller Produktionsstandorte nach ISO 14001 Umweltmanagementsystem zertifiziert.
- Wir haben in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen auf Basis unseres Biodiversitätsprogramms einen Biodiversitäts-Maßnahmenkatalog entwickelt. Er enthält über 30 Maßnahmen zur Förderung und Steigerung der Flora und Fauna der städtischen Produktionsstandorte. Die Maßnahmen umfassen Gestaltungsmöglichkeiten, Management und Pflege sowie Beispiele bereits umgesetzter Maßnahmen an internationalen Wienerberger Standorten.

Was wir vorhaben

2023

- Bis 2023 implementieren wir an allen Produktionsstandorten jeweils einen Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis des Wienerberger Biodiversitätsprogramms. Dieser beinhaltet die Kartierung der Geländeteile, die Skizzierung der vorhandenen grünen Infrastruktur und das Monitoring der Ausgangsbasis, die Ausarbeitung des maximalen Biodiversitätspotenzials sowie die Genehmigung des möglichen Biodiversitäts-Aktionsplans.
- Nach 2023: Nach erfolgter Genehmigung des realisierbaren Aktionsplanes, d.h. unter Berücksichtigung budgetärer und praktischer Erwägungen des jeweiligen Standortes, kann die Umsetzung der Maßnahmen beginnen und die Überwachung der Wirksamkeit der angewandten Maßnahmen durch ein Monitoring erfolgen.

”

Bis 2023 verfügen alle Wienerberger Produktionsstandorte über einen Biodiversitäts-Aktionsplan.

Wienerberger GmbH

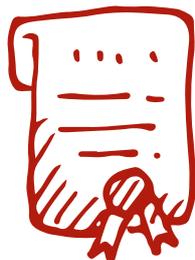
Weitere Maßnahmen

Was wir sonst noch tun

Bekanntlich sind es oft die kleinen Dinge, die in Summe den Erfolg ausmachen. Jeden Tag gehen wir einen weiteren Schritt auf unserem Weg Richtung CO₂-Neutralität und werden dabei immer besser.

- Wir verfügen über EPDs für alle Produktgruppen.
- Wir sind Partner im Netzwerk RecyBau, das sich zum Ziel gesetzt hat, Lösungen für die Herstellung mineralischer Recycling-Baustoffe zu entwickeln und umzusetzen.
- Wir kooperieren mit Unternehmen mit dem Ziel, den Nachhaltigkeitsgedanken im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Lebenszyklus der Produkte zu stärken.
- Wir arbeiten eng mit Universitäten zu verschiedenen Projekten zusammen.
- Wir sind Mitglied in der DGNB und nutzen diese Plattform zum Austausch mit anderen Vertretern aus der Bau- und Immobilienbranche über aktuelle Trends und Entwicklungen.
- Wir publizieren aktuelle Meldungen im „Klimablog“ auf unserer Website und über Social Media auf unserem Instagram Kanal „Klimaform“ unter [wienerberger.de/klimaschutz/blog](https://www.wienerberger.de/klimaschutz/blog) und [instagram.de/klimaform](https://www.instagram.de/klimaform).
- Wir fördern das Know-how unserer Mitarbeiter:innen durch regelmäßige Schulungen zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ mit namhaften Referent:innen aus der Branche.
- Wir bewerten die Nachhaltigkeitsperformance von Lieferanten ausgewählter Einkaufsbereiche durch EcoVadis.
- Wir haben unseren firmeninternen Fuhrpark mit E-Fahrzeugen ergänzt.

Noch mehr Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Wienerberger AG unter www.wienerberger.com.





Wienerberger GmbH

Oldenburger Allee 26
D-30659 Hannover
Telefon (05 11) 610 70 - 0
Fax (05 11) 61 44 03
info.de@wienerberger.com

Alle aktuellen Broschüren sowie weiter-
führende Informationen und Unterlagen
finden Sie auf www.wienerberger.de

